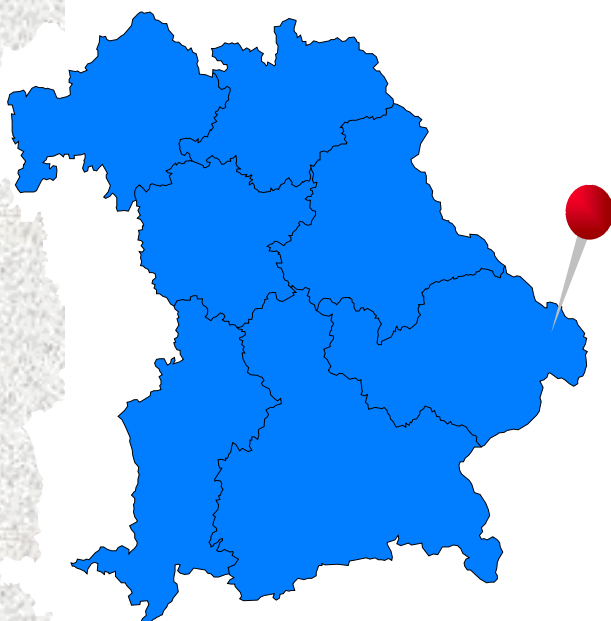


2001

STATISTIK *kommunal*

Stadt

Waldkirchen



<i>Regionalschlüssel</i>	09 272 151
<i>Landkreis</i>	Freyung -Grafenau
<i>Regierungsbezirk</i>	Niederbayern
<i>Verwaltungsgemeinschaft</i>	-
<i>Region</i>	12 Donau-Wald



Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 99 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand am 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-255; Fax: -607; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 5 DM (farbig: 10 DM) sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 250 DM (im Abo ab dem 2. Jahr 150 DM) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

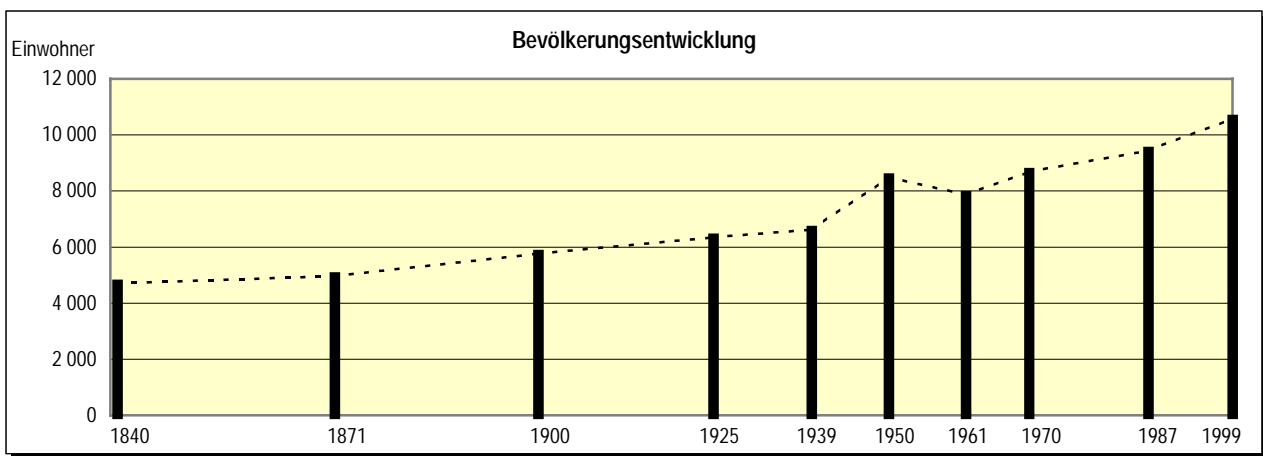
Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 31. Dezember 2000

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.1999 gegenüber ... in %	
01.12.1840	4 700	125,1	59
01.12.1871	4 970	112,9	62
01.12.1900	5 765	83,5	72
16.06.1925	6 352	66,6	79
17.05.1939	6 627	59,7	83
13.09.1950	8 495	24,6	106
06.06.1961	7 865	34,5	98
27.05.1970	8 691	21,7	109
25.05.1987	9 448	12,0	118
31.12.1999	10 581	X	132

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1990	9 740	96	1,0
1991	9 943	203	2,1
1992	10 067	124	1,2
1993	10 255	188	1,9
1994	10 373	118	1,2
1995	10 468	95	0,9
1996	10 467	- 1	0,0
1997	10 574	107	1,0
1998	10 604	30	0,3
1999	10 581	- 23	-0,2



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

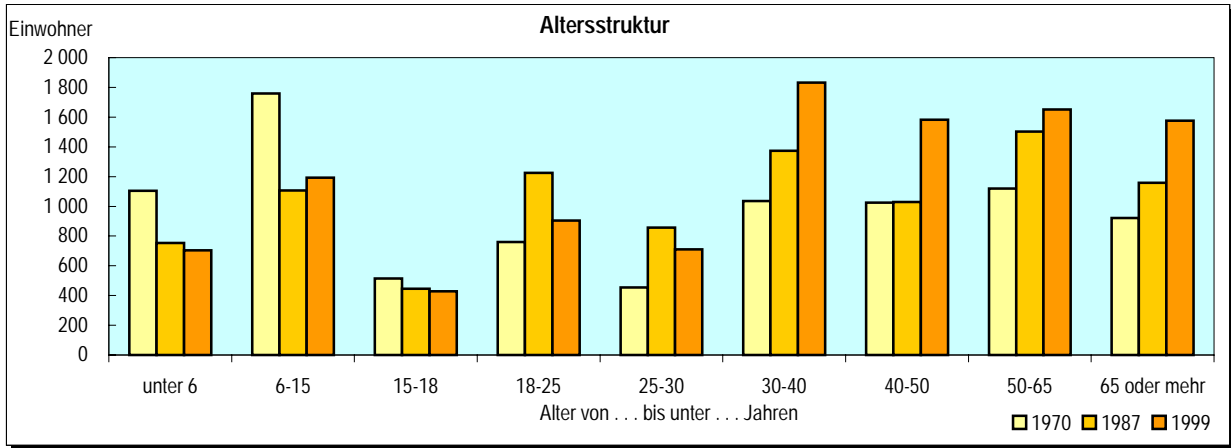
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	8 691	8 281	95,3	278	3,2	22	0,3	2 560	427
25. Mai 1987	9 448	8 996	95,2	344	3,6	100	1,1	3 292	759
Veränderung 1987 zu 1970 in %	8,7	8,6	X	23,7	X	354,5	X	28,6	77,8

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

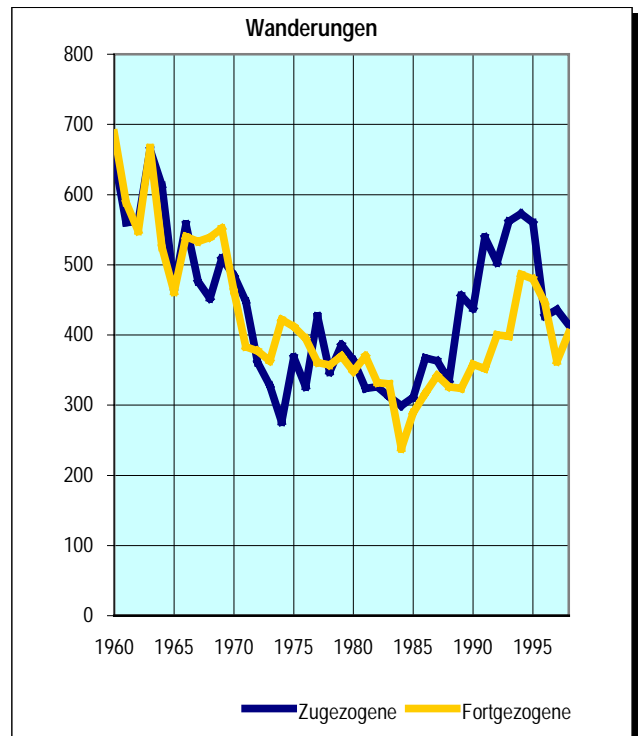
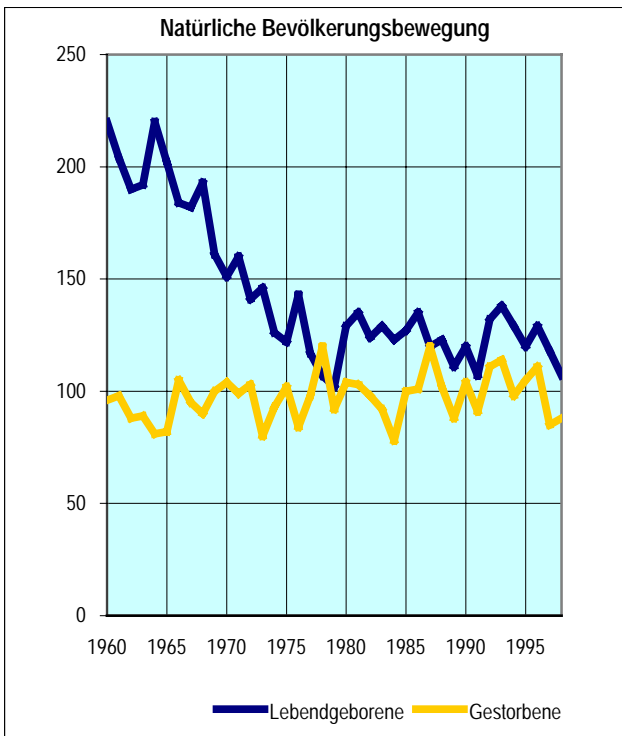
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 1999			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	1 104	12,7	529	11,5	753	8,0	387	8,0	705	6,7	348	6,4
6 - 15	1 759	20,2	797	17,4	1 107	11,7	528	10,9	1 192	11,3	602	11,0
15 - 18	514	5,9	255	5,6	446	4,7	215	4,4	428	4,0	232	4,2
18 - 25	759	8,7	384	8,4	1 224	13,0	594	12,3	905	8,6	463	8,5
25 - 30	454	5,2	241	5,2	856	9,1	378	7,8	711	6,7	338	6,2
30 - 40	1 036	11,9	533	11,6	1 373	14,5	651	13,5	1 832	17,3	932	17,0
40 - 50	1 024	11,8	579	12,6	1 028	10,9	522	10,8	1 582	15,0	744	13,6
50 - 65	1 119	12,9	684	14,9	1 503	15,9	789	16,3	1 651	15,6	819	15,0
65 oder mehr	922	10,6	590	12,8	1 158	12,3	773	16,0	1 575	14,9	993	18,2
Insgesamt	8 691	100	4 592	100	9 448	100	4 837	100	10 581	100	5 471	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	220	.	96	.	653	83,4	688	87,9	89
1970	151	.	104	.	485	55,7	462	53,0	70
1980	129	14,6	104	11,7	364	41,0	348	39,2	41
1990	120	12,4	104	10,7	438	45,0	358	36,8	96
1995	120	11,5	105	10,0	560	53,5	480	45,9	95
1996	129	12,3	111	10,6	427	40,8	446	42,6	- 1
1997	118	11,2	85	8,1	436	41,2	362	34,2	107
1998	107	10,1	88	8,3	414	39,0	403	38,0	30
1999	108	10,2	96	9,1	387	36,6	422	39,9	- 23



5. Landtagswahlen seit 1982

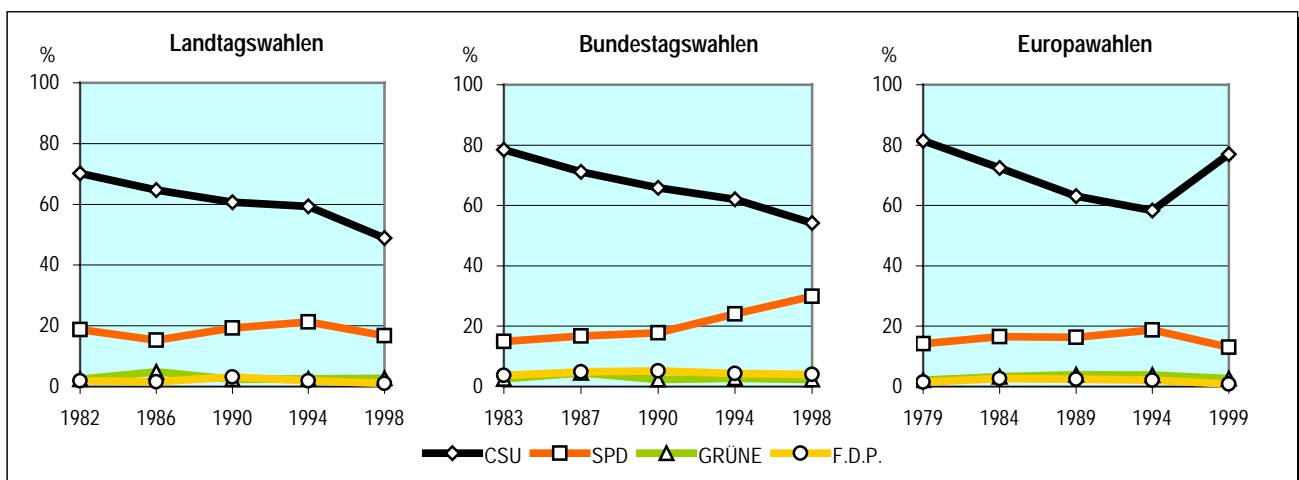
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
10.10.1982	6 831	4 580	67,0	9 160	8 976	6 302	70,2	1 690	18,8	214	2,4	171	1,9	599
12.10.1986	7 155	4 257	59,5	8 514	8 302	5 374	64,7	1 274	15,3	402	4,8	136	1,6	1 116
14.10.1990	7 419	3 963	53,4	7 926	7 770	4 720	60,7	1 503	19,3	189	2,4	249	3,2	1 109
25.09.1994	7 822	4 429	56,6	8 858	8 714	5 168	59,3	1 857	21,3	218	2,5	166	1,9	1 305
13.09.1998	8 016	5 039	62,9	10 078	9 956	4 864	48,9	1 671	16,8	267	2,7	109	1,1	3 045

6. Bundestagswahlen seit 1983

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
06.03.1983	6 906	5 813	84,2	33	5 780	4 540	78,5	865	15,0	142	2,5	215	3,7	18
25.01.1987	7 169	5 389	75,2	73	5 316	3 786	71,2	893	16,8	246	4,6	260	4,9	131
02.12.1990	7 381	4 650	63,0	37	4 613	3 039	65,9	819	17,8	107	2,3	242	5,2	406
16.10.1994	7 829	5 160	65,9	32	5 128	3 178	62,0	1 237	24,1	143	2,8	225	4,4	345
27.09.1998	8 023	5 790	72,2	40	5 750	3 116	54,2	1 717	29,9	135	2,3	232	4,0	550

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
10.06.1979	6 476	2 962	45,7	18	2 944	2 397	81,4	419	14,2	62	2,1	45	1,5	21
17.06.1984	6 975	2 119	30,4	15	2 104	1 524	72,4	347	16,5	69	3,3	55	2,6	109
18.06.1989	7 258	3 449	47,5	23	3 426	2 161	63,1	560	16,3	132	3,9	82	2,4	491
12.06.1994	7 800	3 388	43,4	24	3 364	1 961	58,3	632	18,8	128	3,8	70	2,1	573
13.06.1999	8 078	2 521	31,2	11	2 510	1 932	77,0	327	13,0	65	2,6	22	0,9	164



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 10. März 1996

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	7 907	CSU	2 367	42,7	11
Wähler	Anzahl	5 675	Unabhängige Christl.Wählergem.	1 481	26,7	6
Wahlbeteiligung	%	71,8	SPD	1 064	19,2	5
Abgegebene Stimmzettel			BP/Freie Wähler	478	8,6	2
dav. ungültig	Anzahl	133	GRÜNE	152	2,8	-
gültig	Anzahl	5 542				

Bürgermeister Jarosch, Peter, Unabhängige Christliche Wähler, gewählt am 24.03.1996

Landrat Urban, Alfons, CSU, gewählt am 10.03.1996

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Beschäftigte am Arbeitsort	2 105	2 434	2 813	2 657	2 637	2 559
dav. männlich	1 089	1 153	1 383	1 253	1 256	1 179
weiblich	1 016	1 281	1 430	1 404	1 381	1 380
dav.!) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	39	12	19	20	30	25
Produzierendes Gewerbe	943	1 040	1 116	1 013	1 001	938
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	533	624	721	674	662	671
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	590	758	957	950	944	925
Beschäftigte am Wohnort	.	.	.	3 486	3 416	3 409
Pendlersaldo?)	.	.	.	- 829	- 779	- 850

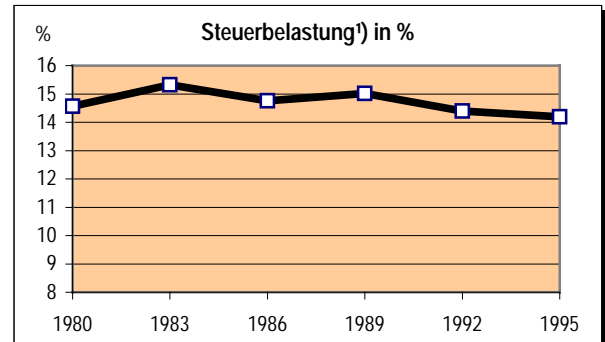
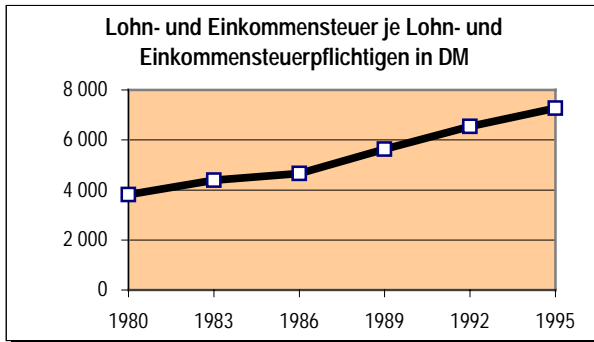
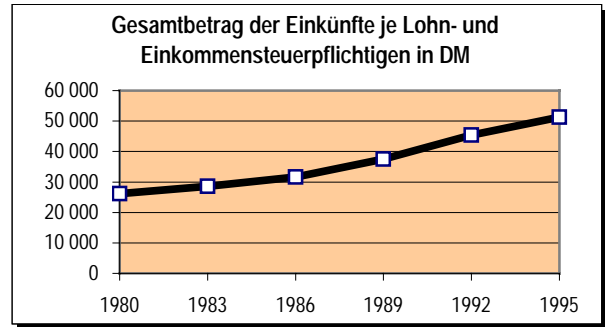
!) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - ?) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1988, 1993, 1998 und 1999

Merkmal	Wert in 1 000 DM			
	1988	1993	1998	1999
Gemeindesteuereinnahmen	5 316	7 470	7 833	8 365
dar. Grundsteuer A	113	118	118	118
Grundsteuer B	766	1 050	1 404	1 426
Gewerbesteuer (netto)	1 549	2 085	1 985	2 197
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2 877	4 199	4 312	4 599
Gewerbesteuerumlage	325	289	707	769
Steuereinnahmekraft	5 709	7 823	8 366	8 912
Steuerkraftmeßzahl	4 018	5 422	6 528	6 584
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	3 601	4 294	4 180	4 431
Fundierte Verschuldung	11 621	17 793	22 189	22 941
Verschuldung je Einwohner	1,225	1,735	2,093	2,168
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	1 329	2 343	3 063	2 633
Finanzkraft	5 127	6 299	5 920	6 070

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1980

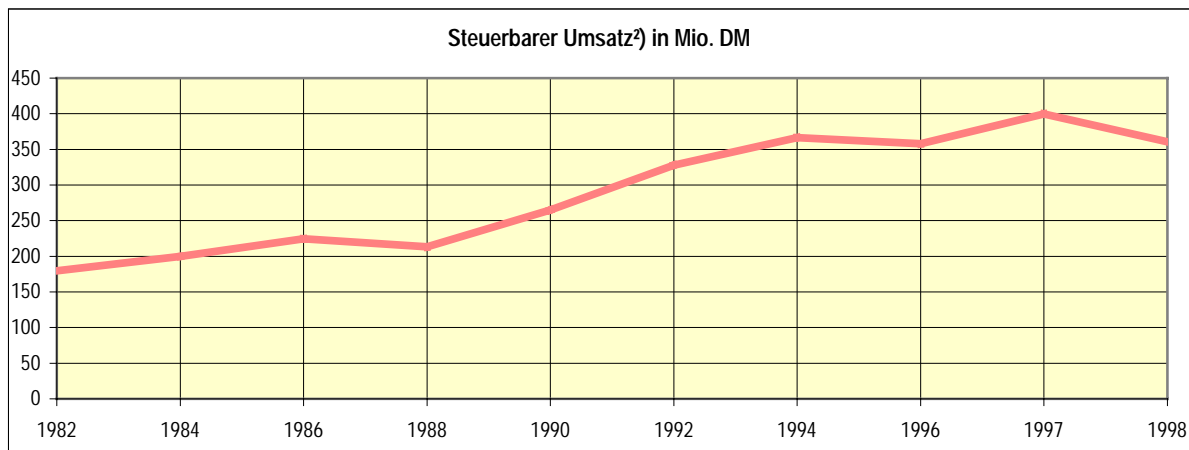
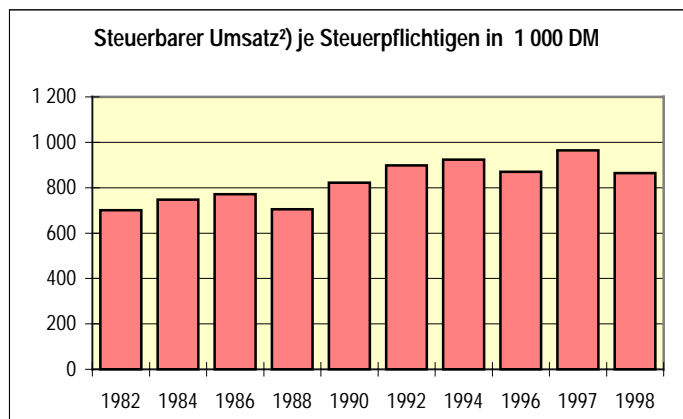
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM	
1980	2 874	75 286	10 965
1983	2 924	83 665	12 824
1986	3 198	101 106	14 916
1989	3 299	123 733	18 584
1992	3 467	157 459	22 667
1995	3 613	185 249	26 284



1) Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1982¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 DM
1982	256	179 560
1984	267	199 702
1986	291	224 490
1988	303	213 476
1990	322	264 824
1992	365	327 752
1994	397	366 464
1996	411	357 850
1997	414	399 584
1998	417	360 491



1) Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

2) Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1989, 1994, 1998 und 1999

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1989		1994		1998		1999	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	2 307	100	2 509	100	2 681	100	2 714	100
dav. mit 1 Wohnung	1 598	69,3	1 719	68,5	1 783	66,5	1 792	66,0
2 Wohnungen	572	24,8	626	25,0	705	26,3	724	26,7
3 oder mehr Wohnungen	137	5,9	164	6,5	193	7,2	198	7,3
Wohnungen in Wohngebäuden	3 380	100	3 755	100	4 201	100	4 267	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	1 144	33,8	1 252	33,3	1 410	33,6	1 448	33,9
3 oder mehr Wohnungen	638	18,9	784	20,9	1 008	24,0	1 027	24,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 508	100	3 897	100	4 356	100	4 422	100
dav. mit 1 Raum	57	1,6	67	1,7	80	1,8	80	1,8
2 Räumen	198	5,6	236	6,1	323	7,4	327	7,4
3 Räumen	584	16,6	639	16,4	722	16,6	731	16,5
4 Räumen	709	20,2	789	20,2	869	19,9	879	19,9
5 Räumen	632	18,0	690	17,7	731	16,8	741	16,8
6 Räumen	551	15,7	608	15,6	649	14,9	662	15,0
7 oder mehr Räumen	777	22,1	868	22,3	982	22,5	1 002	22,7
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	348 538	X	391 354	X	437 330	X	445 419	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	99,4	X	100,4	X	100,4	X	100,7	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	17 726	X	19 686	X	21 810	X	22 166	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,1	X	5,1	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1989

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	43	34	79,1	8	18,6	1	2,3	62	2	3,2	19	30,6	41	66,1
1994	65	46	70,8	12	18,5	7	10,8	190	50	26,3	67	35,3	73	38,4
1995	32	20	62,5	9	28,1	3	9,4	83	20	24,1	26	31,3	37	44,6
1996	44	30	68,2	12	27,3	2	4,5	93	5	5,4	26	28,0	62	66,7
1997	45	31	68,9	13	28,9	1	2,2	78	6	7,7	21	26,9	51	65,4
1998	45	31	68,9	8	17,8	6	13,3	123	6	4,9	49	39,8	68	55,3
1999	36	26	72,2	8	22,2	2	5,6	73	3	4,1	15	20,5	55	75,3

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

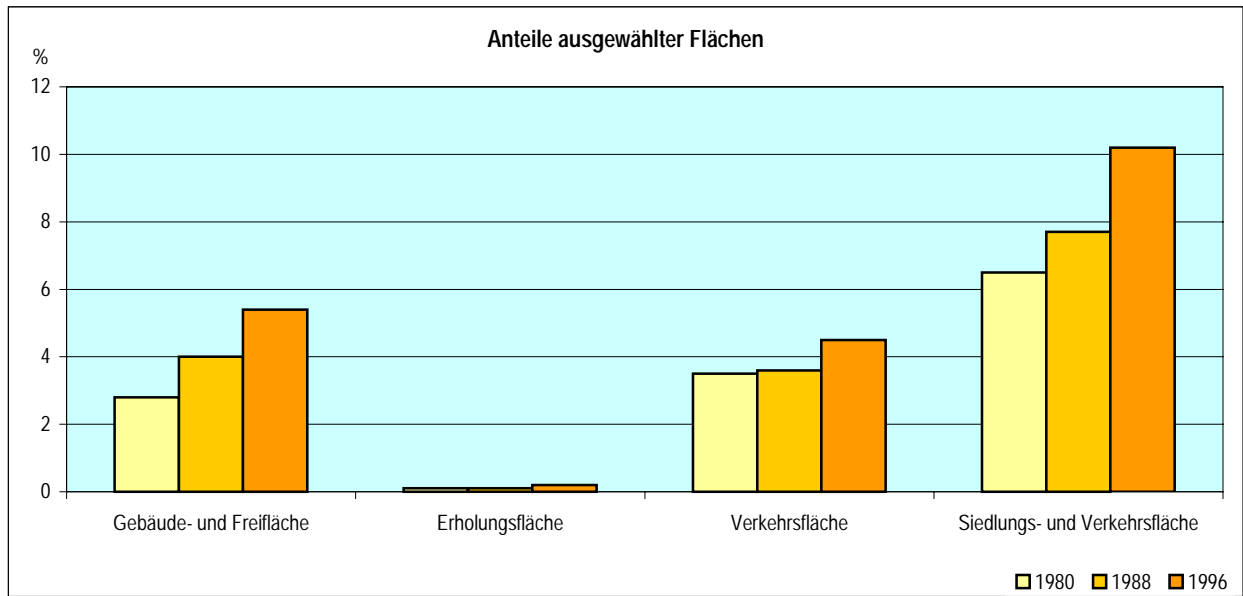
15. Baufertigstellungen seit 1989

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	34	29	85,3	4	11,8	1	2,9	59	4	6,8	23	39,0	32	54,2
1994	45	29	64,4	10	22,2	6	13,3	92	10	10,9	30	32,6	52	56,5
1995	39	18	46,2	15	38,5	6	15,4	121	27	22,3	51	42,1	43	35,5
1996	54	38	70,4	8	14,8	8	14,8	173	59	34,1	54	31,2	60	34,7
1997	37	28	75,7	9	24,3	-	0,0	57	3	5,3	19	33,3	35	61,4
1998	46	28	60,9	13	28,3	5	10,9	116	11	9,5	37	31,9	68	58,6
1999	33	24	72,7	8	24,2	1	3,0	68	4	5,9	19	27,9	45	66,2

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1988 und 1996 (Gebietsstand: 1. Januar 2000)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1988		1996	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	225	2,8	317	4,0	432	5,4
Betriebsfläche	13	0,2	15	0,2	44	0,5
dar. Abbauland	9	0,1	11	0,1	37	0,5
Erholungsfläche	6	0,1	9	0,1	15	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	1	0,0	3	0,0
Verkehrsfläche	283	3,5	288	3,6	357	4,5
dar. Straßen, Wege, Plätze	247	3,1	252	3,1	320	4,0
Landwirtschaftsfläche	4 115	51,4	4 015	50,2	3 876	48,4
Waldfläche	3 261	40,7	3 260	40,7	3 200	40,0
Wasserfläche	66	0,8	67	0,8	62	0,8
Flächen anderer Nutzung	32	0,4	30	0,4	16	0,2
Gebietsfläche insgesamt	8 002	100	8 002	100	8 002	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	518	6,5	618	7,7	813	10,2



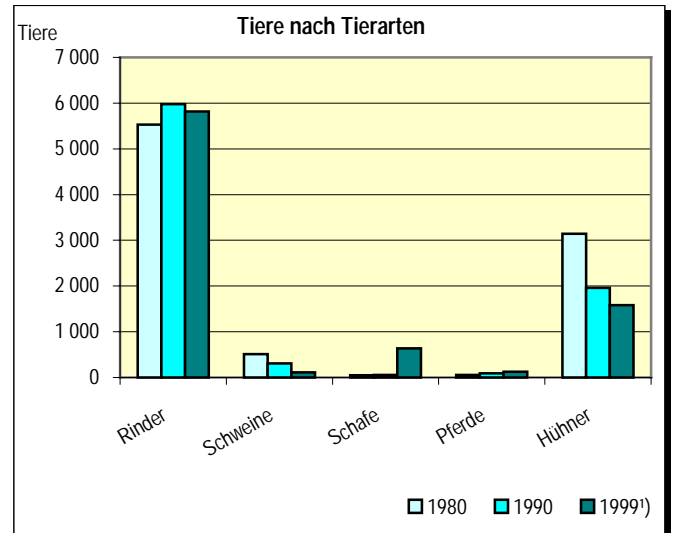
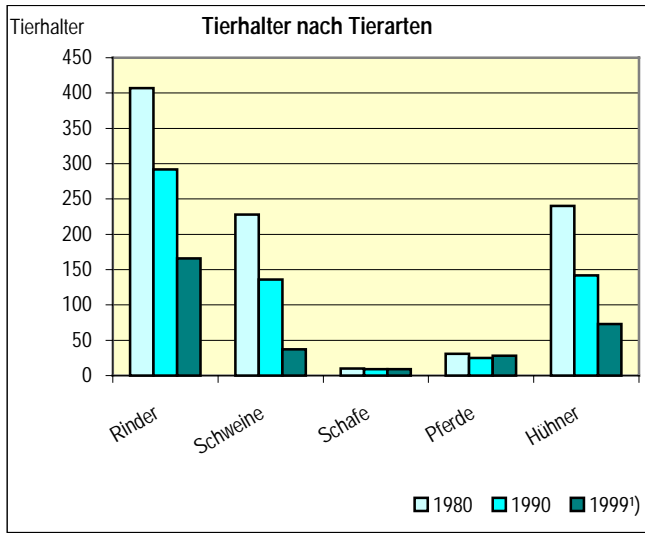
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	3 782	3 770	3 809	3 809	3 524
dar. Dauergrünland	3 147	3 114	3 168	2 909	2 711
dar. Wiesen und Mähweiden	3 104	3 076	3 131	2 840	2 647
Ackerland	620	625	626	893	812
dar. Getreide	321	340	307	296	210
dar. Weizen und Spelz	133	110	69	35	14
Roggen	15	6	8	6	.
Wintergerste	5	3	8	15	8
Sommergerste	81	96	105	122	103
Hülsenfrüchte	.	-	-	-	-
Hackfrüchte	69	48	30	11	.
dar. Kartoffeln	64	44	27	.	5
Gartengewächse
Handelsgewächse	-	.	-	-	-
dar. Winterraps	-	.	-	-	-
Futterpflanzen	229	234	287	584	589
dar. Silomais einschließlich Grünmais	195	208	222	274	310

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 1999

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 1999 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	407	5 533	14	292	5 978	20	166	5 814	35
dar. Milchkühe	394	3 134	8	273	3 103	11	138	2 631	19
Schweine	228	510	2	136	306	2	37	112	3
dar. Zuchtschweine ²⁾	2	.	.	2	.	.	1	.	.
Mastschweine	123	269	2	75	154	2	29	69	2
Schafe	10	47	5	9	59	7	9	637	71
Pferde	31	57	2	25	91	4	28	129	5
Hühner	240	3 146	13	142	1 957	14	73	1 582	22
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	232	2 877	12	133	1 795	13	73	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	99	101	1	27	37	1	1	.	.



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1997 und 1999

Merkmal	1971	1979	1991	1997	1999
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	465	416	301	231	206
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	203	182	103	62	51
5 bis unter 10	132	99	73	54	45
10 bis unter 20	95	81	53	44	40
20 bis unter 30	32	50	47	37	31
30 oder mehr	3	4	25	34	39

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1996

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten						
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne	Gehälter
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾			
						1 000 DM	
1996	9	361	318	43	496	13 223	2 459
1997	8	326	289	37	456	12 240	2 245
1998	7	329	281	48	444	11 508	2 367
1999	9	351	273	78	441	11 668	2 708

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1996

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1996	1997	1998	1999
Betriebe	9	8	10	10
Beschäftigte	54	47	69	42

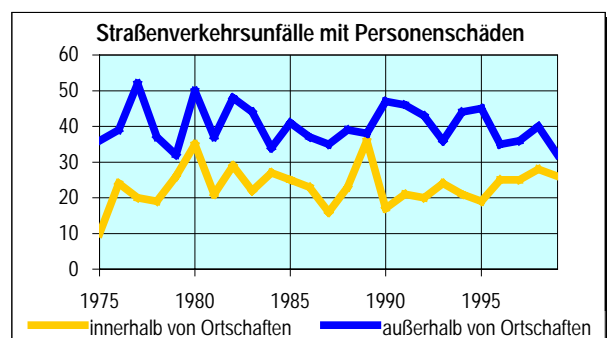
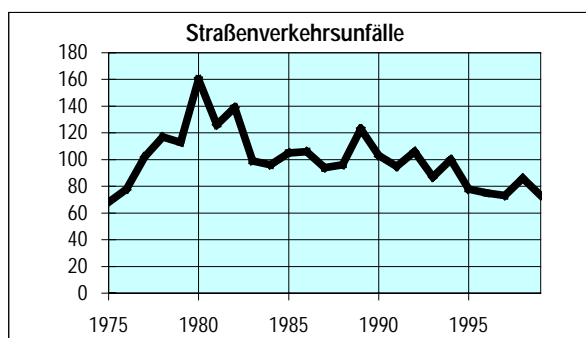
22. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) seit 1996

Merkmal	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)			
	1996	1997	1998	1999
Betriebe am 30. Juni	29	26	20	21
Beschäftigte am 30. Juni	198	197	183	155
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 DM	17 959	19 429	18 774	17 694

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1985	1990	1995	1999
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	68	160	105	103	78	73
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	46	85	66	64	64	58
dav. innerhalb von Ortschaften	10	35	25	17	19	26
außerhalb von Ortschaften	36	50	41	47	45	32
Verunglückte	65	125	100	95	100	106
dav. Getötete	4	4	3	2	2	1
Verletzte	61	121	97	93	98	105
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	10	10
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	4	5
Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden ¹⁾	22	75	39	39	.	.

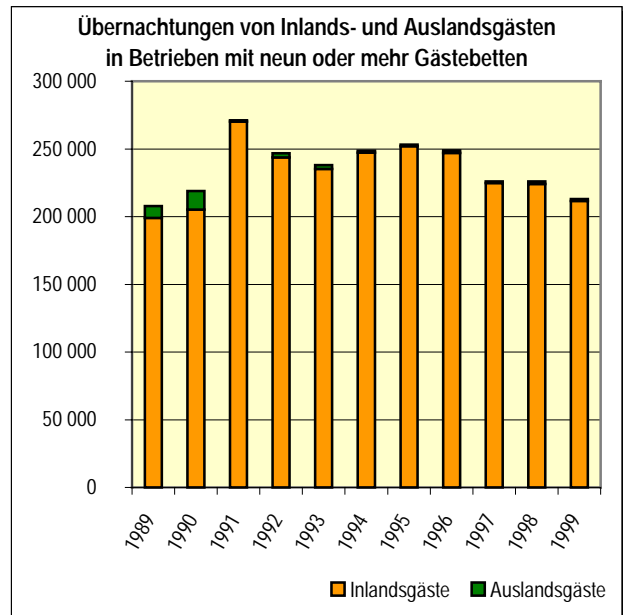
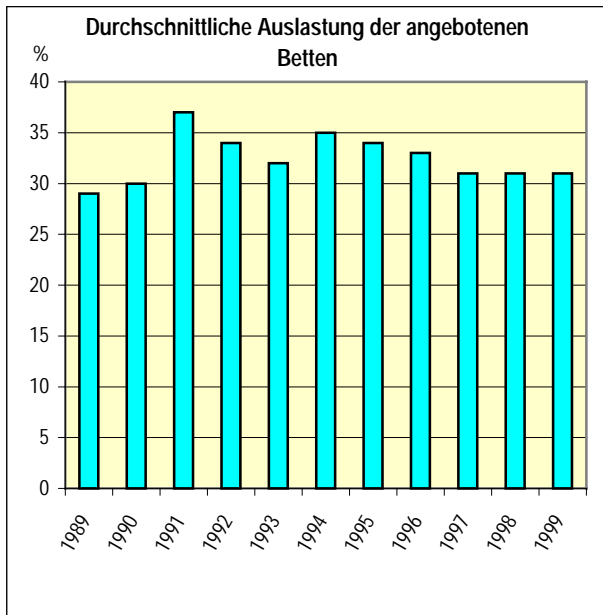
¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1994

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	27	26	24	23	24	24
Angebotene Gästebetten im Juni	1 946	2 062	2 034	2 023	2 032	1 485
Gästeankünfte	36 357	33 560	33 775	30 866	32 854	32 938
dav. von Gästen aus dem Inland	36 164	33 366	33 534	30 675	32 600	32 713
von Gästen aus dem Ausland	193	194	241	191	254	225
Gästeübernachtungen	248 587	253 139	248 893	225 940	225 898	213 108
dav. von Gästen aus dem Inland	247 357	252 084	247 072	224 744	224 178	211 475
von Gästen aus dem Ausland	1 230	1 055	1 821	1 196	1 720	1 633
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6,8	7,5	7,4	7,3	6,9	6,5
hiervon von Gästen aus dem Inland	6,8	7,6	7,4	7,3	6,9	6,5
von Gästen aus dem Ausland	6,4	5,4	7,6	6,3	6,8	7,3
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾						
Gästeankünfte	1 478	1 369	1 283	1 122	1 074	1 559
Gästeübernachtungen	15 306	13 959	12 661	11 273	10 709	12 173
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	10,4	10,2	9,9	10,0	10,0	7,8

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	1	120	8	178	19	159	62	.
01.01.1980	1	100	7	181	5	176	67	.
01.01.1985	1	100	10	171	-	171	82	.
01.01.1990	3	178	15	223	128	95	101	.
01.01.1995	3	175	15	212	125	87	94	.
01.01.1998	4	250	25	287	200	87	117	3
01.01.1999	4	250	22	264	141	123	125	1
01.01.2000	4	250	25	279	101	178	107	1

1) Ab 1998: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemeinbildende Schulen und Wirtschaftsschulen 1999

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon			
		öffentlich	privat		vollzeitbeschäftigt	darunter männlich	teilzeitbeschäftigt	darunter männlich
Volksschulen	5	5	-	46	29	16	17	-
Volksschulen für Behinderte	1	1	-	13	10	3	3	1
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	1	-	43	30	22	13	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	7	7	-	102	69	41	33	1

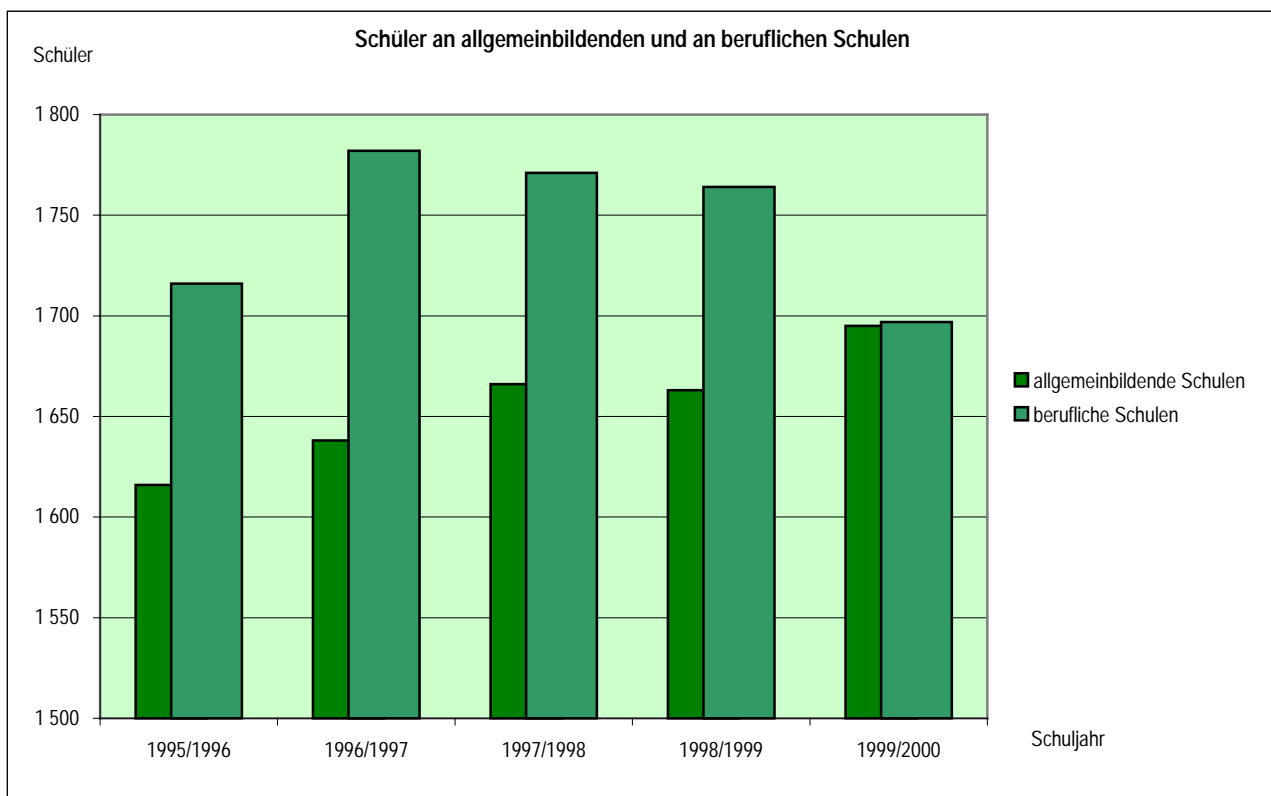
Schulart	Klassen und Schüler													
	insgesamt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Klassen													
Volksschulen ³⁾	37	6	6	5	6	3	3	2	2	3	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	21	X	X	X	X	4	4	3	3	2	3	2	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	67	7	6	5	6	7	7	5	5	5	3	2	-	-
	Schüler													
Volksschulen	882	141	141	140	133	77	80	59	39	72	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	124	21	6	18	16	12	6	24	13	8	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	689	X	X	X	X	105	100	86	84	61	71	56	62	64
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	1 695	162	147	158	149	194	186	169	136	141	71	56	62	64

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Japanische Internationale Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemeinbildende Schulen

27. Berufliche Schulen 1999

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	1	1	-	53	47	44	6	3	76	1 697
Berufsschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsaufbauschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	1	1	-	53	47	44	6	3	76	1 697

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.



28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	1	87	16	46	-	25	86
01.07.1985	1	91	16	50	-	25	86
01.07.1990	1	104	12	45	-	47	100
01.07.1995	1	105	8	43	-	54	103
01.07.1997	1	101	4	44	-	53	100
01.07.1998	1	101	4	44	-	53	100
01.07.1999	1	102	6	50	46	-	100

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ 1998 und 1999

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
31.12.1998	200	65	135	197	3	116	45	5	4	38
31.12.1999	170	48	122	.	.	105	43	4	4	31

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlußgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 1998

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		1998	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	6 198	69,6	7 506	75,5	7 923	74,7
Kanalisation	4 247	47,7	6 443	64,8	6 565	61,9
Kläranlagen	4 247	47,7	5 068	51,0	6 565	61,9